

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 5

Kiel, den 3. Mai

2004

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II.	Bekanntmachungen	
	Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	130
	Pfarrstellenerrichtung	130
	Pfarrstellenaufhebung	130
III.	Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns	131
IV.	Stellenausschreibungen	132
V.	Personalnachrichten	133

Bekanntmachungen

Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 18. März 2004

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.9 Lütjensee – R 1

*

Kirchenkreis Stormarn

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

„EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LÜTJENSEE“



Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 31. März 2004

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.9 KK Eutin – R 1

*

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

„EV.-LUTH. KIRCHENKREIS EUTIN“



Pfarrstellenerrichtung

Die 2. Pfarrstelle der Emmaus-Kirchengemeinde Hamburg-Lurup, Kirchenkreis Blankenese, wird mit Wirkung vom 1. April 2004 errichtet.

Az. 20 Emmaus Hamburg-Lurup (2) – PNo/PHe

Pfarrstellenaufhebung

Die gemeinsame Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tornesch und der Heilig-Geist Kirchengemeinde Pinneberg, Kirchenkreis Pinneberg, wird mit Wirkung vom 16. März 2004 aufgehoben.

Az.: 20 Tornesch und Heilig-Geist-Pinneberg – P II/P 1

Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

Die Kirchengemeinde Neustadt in Holstein sucht ab 1. August 2004

eine Diakonin/einen Diakon oder eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen,

der/dem es ein zentrales Anliegen ist, jungen Menschen die Einzigartigkeit Jesu Christi nahe zu bringen. Die Freude eines fröhlich gelebten Glaubens soll den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde sichtbar werden.

Bisherige Stelleninhaber haben in der missionarischen Kinder- und Jugendarbeit Akzente gesetzt. Dabei wurde viel Wert auf Eigenständigkeit des Glaubens gelegt. Etliche junge und junggebliebene ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in unserer Gemeinde. Das soll auch weiterhin gern gefördert und unterstützt werden.

Alle freuen sich auf eine „kontaktfreundliche, risikobereite, nicht zu alte, kreative, flexible, organisationstalentierte Kumpel-für-Jeden“-Kraft.

Die Sammlung der Wünsche ist natürlich noch viel länger und humorvoller. Sie zeigt aber auch in ihrer Vielfalt, dass niemand auf bestimmte Eigenschaften festgelegt wird.

Unsere neue Mitarbeiterin/ unser neuer Mitarbeiter wird sich bestehende Kinder- und Jugendgruppen und Angebote von Freizeiten anschauen, feststellen, wo eigene Unterstützung nötig und erwünscht ist, aber auch Raum haben, neue Akzente zu setzen. Ein besonderes Engagement erwartet der Kirchenvorstand in der Kindergottesdienstarbeit.

Die Kirchengemeinde Neustadt in Holstein ist in vier Pfarrbezirke aufgeteilt. Ein Gemeindepastor (P. Rathjen) ist Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit. Der Kirchenvorstand sieht bei dem Engagement für die jüngeren Glieder unserer Gemeinde einen Grundpfeiler seiner Arbeit. Deshalb bietet er eine volle Stelle an, die nach dem KAT-NEK vergütet wird.

Bewerbungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Propst Dr. Otto-Uwe Kramer, Königstraße 8a, 23730 Neustadt in Holstein, Telefon 04561/51940.

Auskünfte erteilt Pastor Jens Rathjen, Telefon 04561/16721, weitere Informationen erhalten Sie unter www.stadtkirche-neustadt.de

Ablauf der Bewerbungsfrist: vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 30 – Kirchengemeinde Neustadt/Holstein – LV 4

*

In der Kirchengemeinde Burg in Dithmarschen im Kirchenkreis Süderdithmarschen wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 01.12.2004 mit einer Pastorin oder einem Pastor mit einem Dienstumfang von 75 % zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde hat bei 1,75 Pfarrstellen 4.600 Gemeindeglieder. Neben dem Luftkurort Burg umfasst sie die Dörfer Brickeln, Quickborn, Buchholz und Kuden.

Grund-, Haupt- und Realschule befinden sich am Ort. Zu den Gymnasien in Meldorf und Brunsbüttel gibt es Busverbindungen.

Die Gottesdienste werden in der über 850 Jahre alten Petri-Kirche gefeiert.

Für die Arbeit steht ein großzügig umgebautes Gemeindehaus zur Verfügung. Die Kirchengemeinde hat die Trägerschaft für den Kindergarten mit 100 Kindern. Daneben unterhält sie die beiden Friedhöfe in Burg.

Die Bewerberin/den Bewerber erwartet ein geräumiges Pastorat, das zu beziehen ist.

Die Pastorin/der Pastor soll:

- Erfahrungen in den vielfältigen Arbeitsbereichen einer ländlichen Gemeinde mitbringen;
- mit Freude Gottesdienste in traditionellen und neuen Formen gestalten;
- die Fähigkeit mitbringen, tragfähige Konzepte in der Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln und umzusetzen.

Weiterhin erwartet der Kirchenvorstand:

- Erfahrungen in Personalführung und Verwaltung;
- eine kollegiale Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Gemeinde.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Schleswig über den Herrn Propst des Kirchenkreises Süderdithmarschen, Kampstr. 8a, 25704 Meldorf.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen Frau Pastorin Eitzen - Janta, Tel.: 04825/2498 und Herr Propst Kiene, Tel.: 04832/6737.

Bewerberinnen und Bewerber aus Mecklenburg und Pommern richten ihre Bewerbungen über das dortige Kirchenamt an das Personaldezernat des Nordelbischen Kirchenamtes.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2004. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Burg in Dithmarschen (1) – P Ha

*

Im Kirchenkreis Alt-Hamburg ist das Amt des Hauptpastors/der Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Michaelis zum 1. September 2005 zu besetzen.

Die Hauptkirche St. Michaelis ist zugleich die Predigtstätte der Bischöfin für Hamburg.

Der jetzige Hauptpastor geht zum 31.08.2005 in den Ruhestand.

Die traditionsreiche Hauptkirche, Wahrzeichen der Stadt, ist die größte Kirche Hamburgs. Sie hat eine lange Predigttradition und hat sich als Kirche für die ganze Stadt entwickelt. Die Ortsgemeinde mit zwei Bezirken hat 3.700 Gemeindeglieder. Die Kirchengemeinde beschäftigt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hinzu kommt eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zur Finanzierung und Organisation der vielfältigen Aufgaben dienen St. Michaelis eine Stiftung und zwei GmbHs (St. Michaelis-Musik-GmbH und St. Michaelis-Turm GmbH). Das kirchliche Leben an St. Michaelis wird geprägt durch ein vielfältiges Gottesdienstangebot und große Kirchenmusik. Die Gottesdienste sind auf das Kirchenjahr ausgerichtet und beziehen Zielgruppen sowie kirchliche und gesellschaftlich wichtige Themen ein.

Die Aufgaben des Hauptpastors/der Hauptpastorin orientieren sich an der Profilierung der Kirche für die Stadt. Dabei ist die Zusammenarbeit mit wichtigen Organisationen der Politik, der Wirtschaft und der Kultur ein Schwerpunkt. Zu seinen/ihren Aufgaben gehört die Leitung der Kircheneintrittsstelle. Er/sie gehört dem Geistlichen Kollegium des Kirchenkreises Alt-Hamburg an und arbeitet eng mit den Alt-Hamburger Pröpsten/Pröpstinnen und Hauptpastoren/Hauptpastorinnen zusammen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit

- mit klarem geistlichem Profil, wissenschaftlich-theologischer Fundierung, Erfahrungen in der Leitung von Gemeinde oder gesamtgemeindlichem Dienst;
- mit Freude an der Verkündigung an einer faszinierenden Kirche auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus;
- mit Kompetenz als Seelsorger/Seelsorgerin;
- mit Offenheit für das ökumenische Gespräch;
- mit Interesse an theologischer Reflektion von Grundsatzen für Kirche, Stadt und Gesellschaft und an der Beteiligung am gesellschaftlichen Diskurs;
- mit der Bereitschaft, Aufgaben theologischer Aus- und Weiterbildung zu übernehmen;
- mit der Fähigkeit, Verbindungen zu politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Einrichtungen der Großstadt in Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der unterschiedlichen Ebenen der Nordelbischen Kirche zu gestalten;
- mit hoher Management- und Führungskompetenz und mit der Fähigkeit zu Innovation, Motivation und Integration;
- mit Geschick, die kirchlichen Anliegen in Hamburg nach innen und nach außen darzustellen, öffentlich zu vertreten und die Zusammenarbeit mit den Medien zu pflegen; dies geschieht im Rahmen eines Gesamtkonzeptes kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit in Hamburg;
- mit der Bereitschaft, im Auftrag des Kirchenkreisvorstandes des Kirchenkreises Alt-Hamburg die Verantwortung für besondere kirchliche Aufgaben in der Stadt wahrzunehmen;
- mit dem Willen, neue Quellen zur Finanzierung der Gemeinde St. Michaelis zu erschließen, insbesondere für den Erhalt der Gebäude am Michel.

Wir erwarten die Weiterentwicklung der bisherigen Arbeit unter Einbringung neuer Ideen und Perspektiven.

Als Dienstwohnung für die Hauptpastorin / den Hauptpastor steht das Gebäude Krayenkamp 8 zur Verfügung.

Die Bewerbung ist zu richten an den Vorsitzenden des Hauptpastorenwahlausschusses, Kirchenkreis Alt-Hamburg, Danziger Straße 15-17, 20099 Hamburg.

Informationen erteilen die Pröpste Konrad Lindemann (Tel. 040 / 3689-273 bzw. 040 / 720 73 97) und Karl-Günther Petters (Tel. 040 / 3689-272 bzw. 040 / 220 45 36) sowie der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Hauptkirche St. Michaelis, Dr. Diether Haas, Tel. 040 / 800 71 71 bzw. 04563 / 8156.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 12. Juni 2004.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang unter der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Hauptkirche St. Michaelis (1) – P He

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Bovenau sucht

zum 1.7.2004 (oder baldmöglichst danach)
eine/n nebenamtliche/n

„C-Kirchenmusikerin/Kirchenmusiker“

für ca. 6 Wochenstunden.

Das Aufgabengebiet umfasst den Organistendienst an den Sonn- und Feiertagen und bei Amtshandlungen (Instrument: Marcussenorgel von 1886) sowie die Leitung eines Chores (ca. 14-tägig).

Die Vergütung richtet sich nach dem Kirchlichen Angestelltenarbeitsvertrag der Nordelbischen Kirche.

Nähere Informationen erhalten Sie über Pastorin Marion Lauer, **Tel.: 04334/378**.

Bewerbungsschluss: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bovenau, An der Kirche 8, 24796 Bovenau.

Az.: 30 – Bovenau – THö/TEM

Personalnachrichten

Die Zweite Theologische Prüfung der Nordelbischen Ev. – Luth. Kirche im Frühjahr 2004 haben bestanden:

Lars Olaf Aue, Katja Engelhard, Henning Ernst, Sebastian Geißlinger, Gudrun Häfner, Christof Jaeger, Peter Janke, Stefanie Kämpf, Katja von Kiedrowski, Dörte Könitz, Sönke Lorberg – Fehring, Dr. Inken Rühle, Claudia Süssenbach, Maren Trautmann, Dr. Tomas Vocka, Margrit Wegner, Claudia Weisbarth, Gabriela Wilmer, Ulrike Witte, Monika Geray.

Vorsitzender der Prüfungskommission war Herr Bischof Dr. Knuth.

Az.: 2135 F 04 – PA 1

Ernannt wurden:

mit Wirkung vom 1. Mai 2004 der Pastor z.A. Thorsten Glöge, Gülzow, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gülzow, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg;

mit Wirkung vom 1. August 2004 der Pastor Anas Hamami, Jakarta, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Pansdorf, Kirchenkreis Eutin;

mit Wirkung vom 1. Mai 2004 die Pastorin Ulrike Schwarz, Hamdorf, im Rahmen ihres privatrechtlichen Dienstverhältnisses zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bornhöved, Kirchenkreis Plön;

mit Wirkung vom 16. April 2004 der Pastor z.A. Jan-Eric Soltmann, Brunstorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Brunstorf, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg.

Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. Mai 2004 der Pastor Gunnar Berg, bisher Treia, zum Pastor der 9. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Dienstleistung im Kirchenkreis Südtondern;

mit Wirkung vom 1. Juni 2004 die Pastorin Friederike Waack, Hamburg, auf die Dauer von 5 Jahren zur Pastorin der 6. Gemeinde-Projekt-Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn;

mit Wirkung vom 1. Juni 2004 der Pastor Christian Butt, Hamburg-Poppenbüttel, auf die Dauer von 5 Jahren zum Pastor der 2. Gemeinde-Projekt-Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn;

mit Wirkung vom 1. November 2004 der Pastor Ralf Diez, Preetz, auf die Dauer von 5 Jahren zum Pastor der Pfarr-

stelle (50%) des Kirchenkreises Plön für den pastoralpsychologischen Dienst;

mit Wirkung vom 1. Mai 2004 die Pastorin Susanne Lehmann-Fahrenkrug, Hamburg, auf die Dauer von 5 Jahren zur Pastorin der 4. Gemeinde-Projekt-Pfarrstelle (75 %) des Kirchenkreises Stormarn;

mit Wirkung vom 01. Januar 2005 die Pastorin Jane Mentz, Boren, auf die Dauer von fünf Jahren zur Pastorin der Pfarrstelle des Kirchenkreises Angeln für Öffentlichkeitsarbeit;

mit Wirkung vom 1. Juni 2004 der Pastor Christoph Touché, Hamburg, auf die Dauer von 5 Jahren zum Pastor der 3. Gemeinde-Projekt-Pfarrstelle (75%) des Kirchenkreises Stormarn;

mit Wirkung vom 1. Mai 2004 bei gleichzeitiger Übernahme aus dem Dienst der Pommerschen Evangelischen Kirche in ein Dienstverhältnis als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche der Pastor Jochen Weber zum Pastor der 1. Pfarrstelle (100 %) der Domgemeinde Schleswig, Kirchenkreis Schleswig.

Eingeführt wurden:

am 15. Februar 2004 der Pastor Dr. Jan-Peter Dau-Schmidt als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Großaspe, Kirchenkreis Neumünster;

am 15. Februar 2004 der Pastor Volker Höppner als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Breitenfelde, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg.

Beurlaubt wurde:

mit Wirkung vom 1. Juni 2004 der Pastor Matthias Ristau, Süderlügum-Humptrup, auf die Dauer von sechs Jahren für den Auslandsdienst der EKD in Brasilien.

In den Wartestand versetzt wurde:

mit Wirkung vom 1. März 2004 der Pastor Christian Affeld, Kummerfeld.

In den Ruhestand versetzt wurden:

mit Wirkung vom 1. Juli 2004 der Pastor Rudolf Albrecht in Lübeck;

mit Wirkung vom 1. Juli 2004 der Pastor Frank Dahl in Lübeck-Travemünde;

mit Wirkung vom 1. Juli 2004 der Pastor Hans-Jürgen Ehlers in Bosau;

mit Wirkung vom 1. Juli 2004 der Pastor Heiko Schierenberg in Lübeck;

mit Wirkung vom 1. Juli 2004 der Pastor Gero Ziegler in Hamburg.



Pastor i.R.

Gustav Bellmann

geboren am 06. Februar 1924
in Altkirchen/Ostpreußen

gestorben am 25. Februar 2004
in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 22. April 1956 in Hamburg-Altona ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger und Pastor in Hamburg-Altona. Von 1982 bis zu seiner Zurruesetzung am 1. März 1989 war er Krankenhauseelsorger im Kirchenkreis Harburg.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Bellmann.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim
Nordelbischen Kirchenamt.
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –
Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt